

Der Schulungsplan der Parteiorganisation sieht weiter folgende Themen vor: Die Vollendung des Aufbaus des Sozialismus in der DDR; Die ökonomische Hauptaufgabe in der DDR; Die sozialistische Planwirtschaft in der DDR; Der demokratische Zentralismus in der Volkswirtschaft der DDR; Die Steigerung der Arbeitsproduktivität — die Bedingung für den Sieg des Sozialismus; Die Anwendung der modernen Wissenschaft und Technik — entscheidende Faktoren zur Steigerung der Arbeitsproduktivität; Der sozialistische Wettbewerb als Hauptmethode zur Mobilisierung der Werktätigen bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Bis Ende 1958 wurden in der Tischlerei des VEB Holzindustrie Biesenthal nur Einzelmöbel hergestellt. In diesem Jahr ging der Betrieb zur serienweisen Herstellung von Wohnzimmern über. Der Plan der Abteilung Tischlerei sieht je Tag die Herstellung fünf kompletter Wohnzimmer vor. Die Genossen haben sich das Ziel gestellt, durch die weitere Qualifizierung aller Kollegen und durch die weitere Vervollkommnung der Fertigungsmethoden, vor allem durch die Anwendung der Kleinmechanisierung, die Tagesproduktion auf sieben bis acht Wohnzimmer zu steigern. Durch die verstärkte ideologisch-politische Arbeit und die technisch-organisatorischen Maßnahmen im Betrieb wurde die Voraussetzung geschaffen, daß der Plan für 1959 im Verhältnis zu 1958 auf 148 % erhöht werden konnte. Das Gütezeichen konnte inzwischen zurückerrungen werden. Die Herstellung billiger, qualitativ hochwertiger Möbel für die Bevölkerung unserer Republik, das ist das Ziel der Betriebsparteiorganisation, auf das sich die gesamte politische Massenarbeit im Betrieb richtet. Da der Wunsch der Bevölkerung nach praktischen Anbaumöbeln immer größer wird, studieren die Genossen der Betriebsleitung bereits jetzt alle Möglichkeiten, um mit Beginn des neuen Planjahres zur serienweisen Herstellung von Anbaumöbeln übergehen zu können.

Das Beispiel des VEB Holzindustrie Biesenthal zeigt uns, daß wir über die realen Kräfte verfügen, die ökonomische Hauptaufgabe zu lösen und maximalen Zeitgewinn zu erzielen. Auch die Kreisleitung Bernau hat aus diesem Beispiel viel für die weitere Verbesserung der Qualität ihrer politischen Führungstätigkeit gelernt. Wenn wir überall konsequent nach den Beschlüssen und Weisungen unserer Partei arbeiten und den neuen Arbeitsstil im Kampf durchsetzen, dann reift in jedem Betrieb, in jeder LPG und wo immer auch Werte geschaffen werden, täglich der große Sieg für den Frieden und den Sozialismus heran.

Martin Freitag,  
Leiter der Abteilung Agitation/Propaganda;  
in der Kreisleitung Bernau